

MEDIENDOSSIER

Swiss Handball League
Playoffs Nationalliga A
Final



Bilder: Martin Deuring, Alexander Wagner. Oben v.l.: Lucas Meister (Kadetten Schaffhausen), Marvin Lier (Pfadi Winterthur). Unten v.l.: Petr Hrachovec (Trainer Kadetten Schaffhausen), Adrian Brüngger (Trainer Pfadi Winterthur).



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
TV, Streaming und Liveticker	3
Termine	4
Kadetten Schaffhausen	5
Pfadi Winterthur	6



Vorwort

Gesucht wird der Meister im Schweizer Männer-Handball! Mit den Kadetten Schaffhausen und Pfadi Winterthur haben sich die beiden Bestplatzierten der Pre-Playoff-Phase in zwei Runden durchgesetzt und ermitteln nun den Schweizer Meister 2018/19. Wer sich bei der Neuauflage des Finals von 2016/17 durchsetzt, wird der Nachfolger von Wacker Thun.

Die Playoff-Finalserie in der Swiss Handball League wird im Modus **Best-of-5** absolviert. Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft den Titel gewinnt, die als Erstes **drei Duelle** für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher drei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahenten fünfmal aufeinander.

Die nach der Final- und Abstiegsrunde in der Tabelle besser klassierte Mannschaft hat Heimrecht – somit startet die Serie beim Besserklassierten und auch ein allfälliges fünftes Entscheidungsspiel findet an der Heimstätte des Besserklassierten statt. In der Summe kann der Besserklassierte dadurch ein Heimspiel mehr in der Playoff-Serie haben.

Unentschieden nach 60 Minuten – was dann?

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen (inkl. Playout) kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur **Verlängerung**. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand dann noch gleich, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht es nach 80 Minuten immer noch unentschieden entscheidet ein **7-Meter-Werfen** über den Tagessieger.



TV, Streaming und Liveticker

MySports, der **TV-Partner** der Swiss Handball League, begleitet die Finalserie von Beginn an. Jedes Spiel der Meisterschaftsentscheidung zeigt der Sender aus Erlenbach dann mit grossem Elan und entsprechendem Rahmenprogramm exklusiv auf MySports One. Die Live-Übertragung wird jeweils 15 Minuten vor Anpfiff mit einem Studiotalk eröffnet. Im Nachgang an das Spiel findet im Studio eine Analyse statt.



Am Folgetag der Finalpartie wird die Videoaufzeichnung als **on demand-Video** auf der Plattform www.handballTV.ch online abrufbar sein.



Der **Liveticker** von handball.ch begleitet sämtliche Spiele in Echtzeit mit allen spielrelevanten Ereignissen. Das sogenannte Matchcenter ist ganz einfach auf der Webseite von handball.ch zu finden oder via dem folgenden Link stets abrufbar: www.handball.ch/de/matchcenter/ligen/1110

Auch auf dem **Instagram**- und **Facebook**-Kanal von handball.ch ist die Meisterschaftsentscheidung steter Begleiter. Noch mehr Informationen auf den sozialen Medien gibt es auf den Kanälen der Vereine.



SHV | Schweizerischer Handball-Verband
Tannwaldstrasse 2
Postfach 1075
CH-4600 Olten

Tel 031 370 70 00
media@handball.ch
shv-fsh@handball.ch
www.handball.ch

Matthias Schlageter
Kommunikation SHL & SPL
Mobile +41 (0)76 332 66 42
matthias.schlageter@handball.ch



Termine

Kadetten Schaffhausen – Pfadi Winterthur

Spiel 1: Donnerstag, 16. Mai, 20.15 Uhr, BBC Arena Schaffhausen

Spiel 2: Sonntag, 19. Mai, 18 Uhr, AXA Arena Winterthur

Spiel 3: Donnerstag, 23. Mai, 20.15 Uhr, BBC Arena Schaffhausen

ev. Spiel 4: Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr, AXA Arena Winterthur

ev. Spiel 5: Donnerstag, 30. Mai, 20.15 Uhr, BBC Arena Schaffhausen

SHV | Schweizerischer Handball-Verband
Tannwaldstrasse 2
Postfach 1075
CH-4600 Olten

Tel 031 370 70 00
media@handball.ch
shv-fsh@handball.ch
www.handball.ch

Matthias Schlageter
Kommunikation SHL & SPL
Mobile +41 (0)76 332 66 42
matthias.schlageter@handball.ch

Kadetten Schaffhausen



Hinten v.l.: Lucas Meister, Noah Haas, Lukas Herburger, Zarko Sesum, Luka Maros, Zoran Markovic
Mitte v.l.: Petr Hrachovec, Werner Bösch, Peter Tobler, Gabor Csaszar, Bojan Beljanski, Samuel Zehnder, Dimitrij Küttel, David Graubner
Vorne v.l.: Fredy Thalmann, Jonas Schelker, Sebastian Frimmel, Ivan Stevanovic, Kristian Pilipovic, Maximilian Gerbl, Nik Tominec, Aljosa Udovc

Platzierung nach Finalrunde: 1. Rang
Gesamtstatistik nach Finalrunde: 18 Siege, 1 Unentschieden, 5 Niederlagen

Playoff-Viertelfinal: 3:1 gegen den RTV 1879 Basel
Playoff-Halbfinal: 3:0 gegen den BSV Bern
Playoff-Topscorer: Samuel Zehnder, 54 Tore
 Dimitrij Küttel, 27 Tore
 Zarko Sesum, Maximilian Gerbl, Lucas Meister, je 24 Tore

Mobilier Topscorer: Zarko Sesum
Trainer: Petr Hrachovec

Playoff-Gegner: Pfadi Winterthur
Gegnerstatistik 2018/19: 2 Siege, 2 Niederlagen
 23:26 am 13. September 2018 in Winterthur
 33:24 am 16. Dezember 2018 in Schaffhausen
 28:35 am 28. Februar 2019 in Winterthur
 30:25 am 4. April 2019 in Schaffhausen

Pfadi Winterthur



Hinten v.l.: Markus Jud, Markus Dangers, Luigi Quni, Peter Schramm, Lukas Heer, Michal Svajlen, Dimitri Murri, Pascal Vernier, Goran Cvetkovic

Mitte v.l.: Röbi Kieslich, Emanuel Benninger, Filip Maros, Cédrie Tynowski, Kevin Jud, Marvin Lier, Stefan Freivogel, Roman Sidorowicz (mittlerweile bei Melsungen), Adrian Brüngger, Jürg Hofmann

Vorne v.l.: Marcel Hediger, Fabrizio Pecoraro, Joël Bräm, Magnus Staub, Matias Schulz, Simon Schelling, Yannick Ott, Joël Tynowski (mittlerweile Karriereende), Martin Wiewiorski

Platzierung nach Finalrunde: 2. Rang
Gesamtstatistik nach Finalrunde: 16 Siege, 2 Unentschieden, 6 Niederlagen

Playoff-Viertelfinal: 3:0 gegen HC Kriens-Luzern
Playoff-Halbfinal: 3:1 gegen Wacker Thun
Playoff-Topscorer: Marvin Lier, 39 Tore
 Kevin Jud, 33 Tore
 Markus Dangers, 26 Tore

Mobilier Topscorer: Marvin Lier
Trainer: Adrian Brüngger

Playoff-Gegner: Kadetten Schaffhausen
Gegnerstatistik 2018/19: 2 Siege, 2 Niederlagen
 26:23 am 13. September 2018 in Winterthur
 24:33 am 16. Dezember 2018 in Schaffhausen
 35:28 am 28. Februar 2019 in Winterthur
 25:30 am 4. April 2019 in Schaffhausen